WORKSHOP 1 · FACHTAGUNG ELTERNBILDUNG 2026

Spielen ohne Worte

Wie einfache Rhythmus- und Reaktionsspiele die kindliche Kommunikation fördern

Drei Zutaten für soziales Lernen

Gleichzeitig

Gemeinsamer Takt schafft ein „Wir“. Babys, die mit einer Person im Takt gewippt wurden, halfen ihr danach häufiger.

Abwechselnd

Ich bin dran — du bist dran. Babys üben diese Grundform des Gesprächs lange vor dem ersten Wort.

Aufmerksam

Rhythmus macht vorhersagbar, was kommt. Eine kleine Überraschung weckt Aufmerksamkeit.

Die Beobachtungsbrille: Hier passiert soziales Lernen

- [ ] Das Kind schaut zu mir oder zu anderen Kindern (geteilte Aufmerksamkeit).
- [ ] Es wartet, bis es dran ist — oder übernimmt selbst die Führung.
- [ ] Es passt Tempo oder Lautstärke an die anderen an.
- [ ] Es zeigt Vorfreude, lacht, fordert „Nochmal!“.

Sätze für Eltern

„Sie brauchen kein Instrument und keine schöne Stimme — für Ihr Kind ist Ihre Stimme die schönste.“

„Lassen Sie nach einem Laut Ihres Babys eine kleine Pause — dann kann es antworten.“

„Wenn Ihr Kind aufgedreht ist, werden Sie selbst langsamer und leiser — Ihre Ruhe überträgt sich.“

Zum Weiterlesen: Cirelli, Einarson & Trainor (2014), Developmental Science · Kirschner & Tomasello (2010), Evolution and Human Behavior · Nguyen et al. (2020), Cortex · Nguyen, Reisner et al. (2023), Developmental Cognitive Neuroscience · Romeo et al. (2018), Psychological Science

Dr.in Trinh Nguyen · Universität Heidelberg · trinh.nguyen@uni-heidelberg.de

8 Spiele zum Mitnehmen

Statt Rasseln geht immer auch: klatschen, klopfen, stampfen, summen.

1 Rasselkreis ohne Leitung

ab 3 J.

1. Alle rasseln los, jede*r im eigenen Tempo.
2. Niemand gibt den Takt vor — zuhören!
3. Nach 30 Sek. Stopp: Wer hat geführt?

Kinder lernen: Gemeinsamer Takt entsteht durch Anpassen.

2 Spiegelspiel

jedes Alter

1. Babys: Mimik spiegeln. Größere: Bewegungen.
2. Eine Person führt, die andere spiegelt.
3. Wechseln — dann führt niemand.

Kinder lernen: Sich auf ein Gegenüber einstellen.

3 Wipp-Spiel

ab 6 Mon.

1. Kind auf dem Schoß oder an den Händen.
2. Gemeinsam im Takt eines Liedes wippen.
3. Dabei anschauen, Tempo variieren.

Kinder lernen: Körper-Synchronie stärkt das „Wir".

4 Echo-Rasseln

ab 2 J.

1. Kurzes Muster vorrasseln (lang—kurz—kurz).
2. Kind oder Gruppe antwortet gleich.
3. Später: Kinder rasseln vor.

Kinder lernen: Zuhören, warten, antworten.

5 Rassel-Gespräch

ab 3 J.

1. Zu zweit „sprechen" — nur mit Rasseln.
2. Eine*r rasselt, die andere antwortet.
3. Freundlich — Streit — Versöhnung.

Kinder lernen: Abwechseln üben, bevor es ernst wird.

6 Stopp-und-Los

ab 2 J.

1. Gehen oder tanzen zum Rasseltakt.
2. Rassel hoch = alle erstarren.
3. Schneller, langsamer, leise, laut.

Kinder lernen: Signale lesen, Impulse bremsen.

7 Rasselwelle

ab 3 J.

1. Im Kreis einen Rassel-Schlag weitergeben.
2. Vorher die nächste Person anschauen.
3. Später: Richtung per Blick wechseln.

Kinder lernen: Blickkontakt trägt Aufmerksamkeit.

8 Tempo runterfahren

ab 1 J.

1. Schnell und laut gemeinsam starten.
2. Selbst ganz langsam leiser werden.
3. Am Ende: Rasseln „schlafen legen".

Kinder lernen: Ruhe überträgt sich — ohne Ermahnen.

Sicherheit: Für Kinder unter 3 Jahren nur Rasseln verwenden, die dafür zugelassen sind, und regelmäßig auf Risse prüfen (Verschluckgefahr).